

KLINIKUM *aktuell*

2 / 2011



Homöopathie

Wie sich die sanfte
Medizin in der Kinder-
heilkunde bewährt



Gesundheit

Was das Klinikum für
seine Mitarbeiter
alles im Angebot hat



Nicht nur Facelift

Die Plastischen Chirurgen
verschönern –
und rekonstruieren

DIAGNOSE & THERAPIE

Das Klinikum der Universität hat einen neuen Leiter der Abteilung für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Ästhetische Chirurgie: Prof. Dr. Riccardo Giunta trat sein Amt Anfang des Jahres an – und seitdem steht er fast pausenlos im Operationssaal. Mit elf ärztlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insgesamt 16 Betten – je acht am Campus Großhadern und am Campus Innenstadt – sowie insgesamt drei Operationssälen für die Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie bündeln Giunta und sein Team die Kompetenz am Klinikum. „Wir wollen die Leistungen in Patientenversorgung, Forschung und Lehre weiter ausbauen“, erläutert Prof. Dr. Giunta. „Es erfordert natürlich einen hohen persönlichen Einsatz und bringt organisatorische Herausforderungen mit sich, beide Standorte gleichermaßen zu betreuen.“ Ein Videokonferenzsystem soll in naher Zukunft dazu beitragen, den fachlichen Austausch zwischen den Ärzten in Großhadern und der Innenstadt zu erleichtern. „Zudem wollen wir darüber auch Portalkliniken und niedergelassene Ärzte unterstützen“, so Giunta.

Allein die Handchirurgie erfordert vielfältiges anatomisches Wissen und großes chirurgisches Geschick. Schließlich geht es hier um die Erhal-



Prof. Dr. Riccardo Giunta untersucht einen Patienten

tung und Wiederherstellung feingliedriger Funktionalität, oftmals verknüpft mit ästhetischen Anforderungen. Etwa beim Verlust von Fingern, traumatischen Verletzungen des Handgelenks oder bei operativen Eingriffen aufgrund von Tumorerkrankungen. Die Zusammenarbeit mit der Ge-



Operieren auf höchstem Niveau

Prof. Dr. Riccardo Giunta und sein Team bieten die komplette Palette der Handchirurgie, Plastischen und Ästhetischen Chirurgie

fäßchirurgie sieht der neue Chefarzt als wichtige interdisziplinäre Ergänzung. Schon jetzt bieten die Strukturen am Klinikum der Universität München beste Voraussetzungen, ein herausragendes Zentrum zu etablieren. „Die Handchirurgie und periphere Nerven Chirurgie sowie die Ästhetische Chirurgie werden schwerpunktmäßig in der Innenstadt angeboten, Plastische Chirurgie und Rekonstruktive Brustchirurgie sollen vorwiegend in Großhadern stattfinden“, so Giunta.

Bei der Plastischen Chirurgie hebt Giunta insbesondere die Möglichkeiten hervor, die durch die so genannte Perforans-Lappenplastiken machbar sind. Gerade bei großen Defekten, etwa nach Entfernung größerer Hautpartien aufgrund einer Krebserkrankung, kön-

nen den Patienten funktionell-ästhetische Lösungen angeboten werden. Für die rekonstruktive Mikrochirurgie steht ein neuartiges Operationsmikroskop bereit, welches zusätzlich direkte (Blut-) Flussmessungen an Anschlussgefäßen von Transplantaten und eine Beurteilung der Gewebedurchblutung erlaubt. „Wir erwarten uns durch das neue OP-Mikroskop eine erheblich verbesserte Patientensicherheit“, so Giunta.

Im Bereich der Ästhetischen Chirurgie bieten Giunta und sein Team die ganze Palette möglicher Eingriffe an. Sie reicht von Augenlid- oder Gesichtstraffungen (Facelift) über Bauchdeckenstraffungen bis zur Brustver-

größerung und Bruststraffung. Auch Fettsaugen ist möglich. Hinzu kommen Fett-Transplantationen, etwa bei der optischen Verjüngung von Händen, denen aufgrund hervortretender Venen und Strecksehnen das Alter deutlich anzusehen ist. „Hilfreich ist bei diesen Behandlungen ein neues Gerät zur 3D-Patientenfotografie“, erläutert Riccardo Giunta. „Die Patienten erhalten mittels 3D-Scan ein sehr plastisches Bild, welcher Effekt erzielt werden kann, und wir Chirurgen können genaue Gewebevolumina vorab berechnen.“ Die Zahl Ästhetischer Eingriffe nimmt bundesweit ständig zu, auch immer mehr Männer gehen zum Plastischen Chirurgen. „Bei uns operieren ausschließlich Fachärzte für Plastische Chirurgie“, betont Prof. Dr. Giunta. „Der Begriff Schönheitschirurg, den viele niedergelassene Kollegen gerne benutzen und der Patienten vermeintlich Kompetenz suggeriert, ist nicht geschützt, so kann sich jeder Arzt gleich welcher Fachrichtung nennen.“

In der Forschung arbeiten die LMU-Chirurgen unter anderem mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zusammen. Im Bereich Robotik forscht man an Schnittstellen zwischen biologischen und technischen Lösungen im Bereich der Extremitäten mit dem Ziel, Roboterhandprothesen besser an den menschlichen Körper anzubinden. Ein Thema ist auch die so genannte Plexuschirurgie. Etwa bei Neugeborenen, die bei der Geburt im zu engen Geburtskanal stecken bleiben und mit massiver Kraft etwa am Arm herausgezogen werden müssen. Dabei kann es zum Abriss von Nervenwurzeln aus dem Rückenmark kommen. Die Folge: der Arm kann nur mehr teilweise oder überhaupt nicht mehr bewegt werden. „Mit modernen Methoden der Mikrochirurgie können wir durch Nerven-, Muskel- und Sehnentransfers inzwischen erfreuliche Erfolge erzielen“, so Giunta. Weitere Forschungsfelder sind die Aktivierung der Wachstumsförderung von Blutgefäßen durch genetherapeutisch vermittelte Wachstumsfaktoren, der Einsatz von Stammzellen sowie das Tissue-Engineering.

Die W2-Professur von Prof. Giunta ist am Lehrstuhl von Prof. Mutschler angesiedelt. Riccardo Giunta ergänzt die bereits Campus übergreifend agierenden Chirurgischen Kliniken in Großhadern (Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Karl-Walter Jauch) und in der Innenstadt (Direktor: Prof. Dr. Wolf Mutschler). Plastische Chirurgie ist seit fast 20 Jahren ein eigenständiges medizinisches Fachgebiet und in der Weiterbildung gleichrangig etwa zur Viszeral-, Unfall- oder Gefäßchirurgie. Für die fernere Zukunft wünscht sich der neue Chefarzt, dass sein Fachgebiet deswegen endlich auch an der LMU einen eigenen Lehrstuhl bekommt. Bis dahin ist er davon überzeugt, dass „eine starke akademische Plastische Chirurgie das Klinikum bereichert.“

Ansprechpartner

Prof. Dr. Riccardo Giunta
Tel. 089/51 60-26 97
Fax 089/51 60-44 01
E-Mail r.giunta@med.uni-muenchen.de